

# Smarte Daten

## Eine datenschutzrechtliche Auslegeordnung

Dr.iur. Bruno Baeriswyl

Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Schweiz

Präsident Privatim, Vereinigung der schweizerischen Datenschutzbeauftragten

CH - 8090 Zürich

Tel.: +41 43 259 39 99

Fax: +41 43 259 51 38

[datenschutz@dsb.zh.ch](mailto:datenschutz@dsb.zh.ch)

[www.datenschutz.ch](http://www.datenschutz.ch)

Smart Grids D-A-CH-Workshop  
Salzburg, 22. Juni 2010

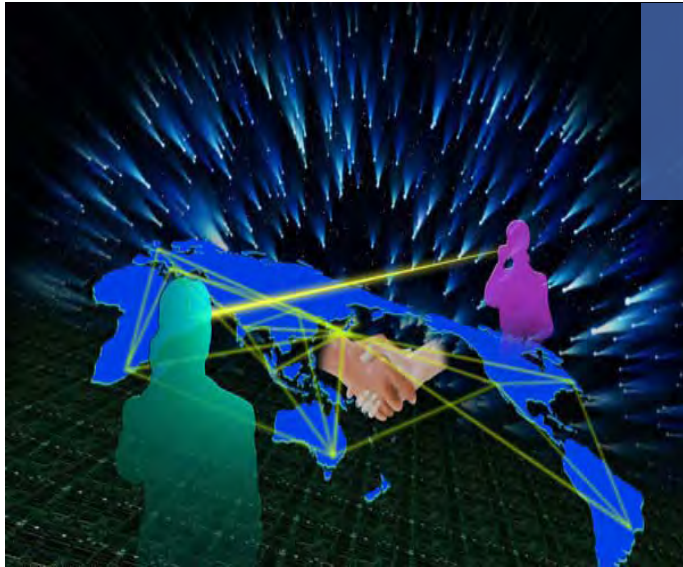


# Inhalt



- Ausgangslage
- Sachdaten - Personendaten
- Schutz der Privatsphäre
- Datenschutzrechtliche Prinzipien
- Praktische Fragestellungen
- Ausblick

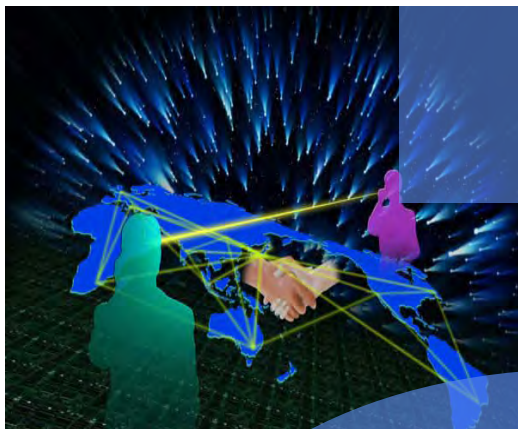
# Ausgangslage



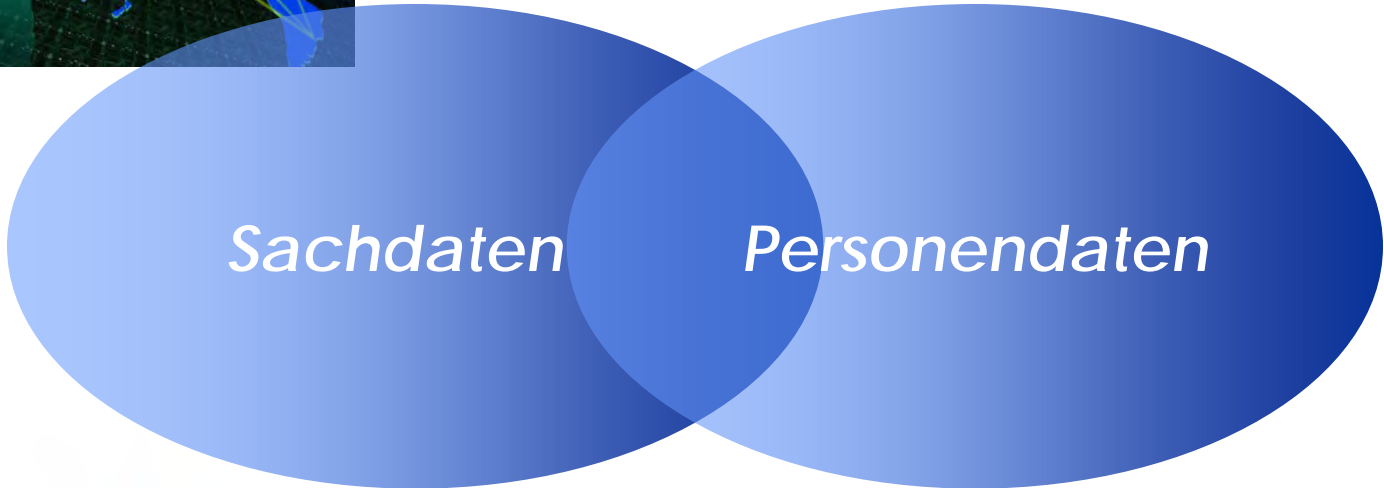
## Technologische Entwicklung

- Ubiquitous
- Pervasive
- Intelligent
  
- → Smarte Daten

# Smarte Daten



«Personendaten»



„bestimmte oder bestimmbare Person“



# Anwendbarkeit Datenschutzgesetzgebung



## Bearbeiten

- Personendaten
- → Anonymisierung

# Schutz der Privatsphäre



## Grundrecht

- Recht auf Privatsphäre
- Recht auf informationelle Selbstbestimmung
- Recht auf Vertraulichkeit und Integrität
- Schutz vor Missbrauch

# Risiken



## «Überwachung»

- Rückschlüsse auf Lebensgewohnheiten
- Verwendung für Marketing
- Persönlichkeitsprofile
- Zugriffe anderer Behörden (Polizei, Justiz, Steuern etc.)
- Etc.



# Datenschutz - Gesetzgebung



## Europa

- EMRK (Europarat)
- Konvention 108 (Europarat)
- Datenschutzrichtlinie (EU)
- Datenschutzgesetze (national)



# Grundprinzipien



## Transparenz

- Rechtfertigung
- Verhältnismässigkeit
- Zweckbindung
- Integrität
- Sicherheit

# Fragestellungen



## Rechtfertigung

- Gesetzgebung (Regulator)
- Einwilligung (AGB)

→ Weitere Nutzung: Telekomdaten?

# Fragestellungen



## Verhältnismässigkeit

- Geeignet und erforderlich
- Definition des Erhebungs- und Verwendungszweckes

# Fragestellungen



## Zweckbindung

- Verwendung zum definierten Zweck
- Zweckänderung: Gesetzgebung, Einwilligung



# Fragestellungen



## Integrität

- Richtigkeit und Vollständigkeit (in Bezug auf Zweck)
- Manipulation

# Fragestellungen



## Sicherheit

- Vertraulichkeit
- Integrität
- Verfügbarkeit
- Authentizität

## Transparenz

- Gesetzgebung
- Zwecksetzung
- Technikgestaltung

## *Datenschutzfreundliche Gestaltung*

- Datenschutz und Sicherheit in die Prozesse bringen
- Technik datenschutzfreundlich gestalten
- Vertrauen schaffen durch Transparenz



# Fazit



*Smarte Daten brauchen  
smartes Design !*

# Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich (1/3)



## Aufgaben

Der Datenschutzbeauftragte...

- ... stellt sicher, dass die Privatheit der Bürgerinnen und Bürger respektiert wird
- ... berät die verantwortlichen Organe
- ... fördert den Einsatz datenschutzfreundlicher Technologien
- ... informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit
- ... berät Privatpersonen und vermittelt in Konfliktfällen

# Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich (2/3)



## Kompetenzen

Der Datenschutzbeauftragte ...

- ... beaufsichtigt die Datenarbeitungen der öffentlichen Organe und Einrichtungen im Kanton Zürich
- ... führt (Vorab-)Kontrollen durch
- ... gibt verbindliche Empfehlungen ab

# Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich (3/3)



## Organisation

Der Datenschutzbeauftragte ...

... nimmt alle Aufgaben vollständig  
unabhängig wahr



